



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht
erfolgreicher*

Modulhandbuch



ABSCHLUSS (MASTER)
FERNSTUDIUM
INTEGRATIVE STADTLAND-ENTWICKLUNG (MSL)

Stand: xx.xx.2022

Inhaltsverzeichnis

Wissenschaftliches Arbeiten	4
Grundkurs Architektur und Baukultur	6
Grundkurs Stadtentwicklung	8
Grundkurs Regionalentwicklung	10
Grundkurs Sozialgeografie	12
Grundkurs Technische Infrastruktur	14
Grundkurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen	16
Grundkurs Regionalwirtschaft	18
Grundkurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur	20
Grundkurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften	22
Grundkurs Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign	24
Aufbaukurs Stadt_Land barrierefrei	26
Aufbaukurs Stadtentwicklung	28
Aufbaukurs Regionalentwicklung und Regionalmanagement	30
Aufbaukurs Geo-Informationssysteme (GIS)	32
Aufbaukurs Technische Infrastruktur	34
Aufbaukurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen	36
Aufbaukurs Regionale Wirtschaftskreisläufe	39
Aufbaukurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur	42
Aufbaukurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften	44
Aufbaukurs Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign	46

Projekt 1	48
Projekt 2	51
Projekt 3	53
Projekt 4	55
Master-Thesis	57

Modulnummer/Code	PM 0
Modulbezeichnung Deutsch	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulbezeichnung Englisch	Scientific Methods
Modulverantwortliche(r)	Frau Dipl.-Ing. Cornelia Siebke
Modulinhalte	<p>Im Modul wird auf die Erfahrungen der Studierenden aus dem vorangegangenen Fachstudium aufgebaut. Mit Bezug auf den trans- und interdisziplinären Ansatz des Masterstudiengangs soll vermittelt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ was unter einem wissenschaftlichen Arbeitsprozess verstanden wird, ▪ wie Studierende relevante Fragen und Themen für Projekte und die Thesis finden können, ▪ was unter einer wissenschaftlichen Arbeit verstanden wird, ▪ für wen die wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird, ▪ wie Inhalte und Strukturen einer wissenschaftlichen Arbeit aussehen können, ▪ welche Quellen wissenschaftlichen Arbeitens erschlossen werden können, ▪ wie die Materialsammlung erfolgen kann, ▪ wie Themen abgegrenzt werden können, ▪ wie zu wissenschaftlichen Positionen argumentiert werden kann und eigene Positionen aufgebaut werden, ▪ wie zitiert wird und wann man Fußnoten verwendet, ▪ auf welche Nachweise nicht verzichtet werden darf, ▪ wann ein Glossar und ein Abkürzungsverzeichnis helfen können, ▪ was in den Anhang kann und ▪ was Plagiat bedeutet.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen werden zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Den Studierenden wird ein Studienbrief ausgehändigt, der alle wesentlichen Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens für den postgradualen Masterstudiengang enthält. Es wird auf ergänzende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten hingewiesen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.

	<p>Dieses Pflichtmodul trägt zu einer wissenschaftlichen Arbeitsweise in den Fachmodulen, in den integrativen Projekten und in der Master-Thesis bei.</p> <p>Die Inhalte des Moduls werden regelmäßig in den Hausarbeiten, in den Projekten und in der Thesis angewendet.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	1 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>25 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 22 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 1
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Architektur und Baukultur
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Architecture and Building Culture
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr.-Ing. Marcus Hackel
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit neuzeitlicher Baugeschichte gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben ▪ Auswahl eines innerstädtischen Bereichs zur Analyse beim Wahrnehmungstraining (Fotos, ggf. Planunterlagen etc. vorbereiten) <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Architektur und Baukultur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rolle der Architekturschaffenden ▪ Die Rolle der Baukultur <p>Methodische Grundlagen des Entwerfens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebauliches Entwerfen ▪ Architektonisches Entwerfen ▪ Detail-Entwurf <p>Grundlagen diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Baukultur – Baugeschichte und Gegenwart ▪ Raum und Nutzung – Ästhetik und Baukultur ▪ Städtisches Leben und Aneignung des Raumes ▪ Wahrnehmungstraining durch Situationsbeschreibungen <p>Hausarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausarbeitung als Nachbereitung der Präsenz und Prüfungsleistung, z. B. Auseinandersetzung mit dem städtischen öffentlichen Raum und mit der Architektur
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Grundkurses dienen der Wahrnehmungsschulung von Architektur und Raumbildung und sollen vor allem Nichtplaner in Fragen der Baukultur sensibilisieren.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen dazu befähigt werden, Qualitäten zu hinterfragen, sachkundig zu diskutieren und zu argumentieren und selbstständig Anforderungen an Planungen zu formulieren und einzufordern.</p>
Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium und Telekommunikation (Forum, E-Mail, Telefon o. ä.) ▪ seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter*innen vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 2
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Stadtentwicklung
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Urban Development
Modulverantwortliche(r)	Frau Ute Franke
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Studium der planungsrelevanten rechtlichen Grundlagen, Methoden und Zuständigkeiten, etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumordnungsgesetz (ROG) ▪ Baugesetzbuch (BauGB) ▪ Kommunale Satzungen ▪ Kommunalverfassungen <p>Präsenz</p> <p>In den Präsenzveranstaltungen sollen die Kenntnisse aus dem Selbststudium vertieft werden, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Verhältnis von Landesentwicklungsplanung, regionaler Raumordnungsplanung und kommunaler Stadtentwicklungsplanung, ▪ die Inhalte und die Bedeutung kommunaler Satzungen (z. B. Planung, Gestaltung, Parkierung) und ▪ das „Entwickeln“ von StadtLand-Aufgabenstellungen. <p>Der Grundkurs soll einen Überblick über die planungsrechtlichen Zusammenhänge und die Planungserfordernisse einer integrativen StadtLand-Entwicklung geben. Es werden die gesetzlichen Grundlagen, die Planungsebenen und -strukturen und beispielhafte Planungspraxis im Hinblick auf die integrative StadtLand-Entwicklung vermittelt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen des Grundkurses lernen, kommunale Entwicklungen im regionalen Kontext zu verstehen und können die Rollen und Partner im Stadtentwicklungsprozess beschreiben. Stadt, Dorf und Region in ihren Wechselwirkungen werden in ganzheitlicher Sichtweise gesellschaftlicher Raumproduktion verstanden.</p> <p>Die Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten ist gerichtet auf</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Erkennen der Vielschichtigkeit von Stadtentwicklungsprozessen, ▪ die wissenschaftliche Durchdringung der gesellschaftlichen Raumproduktion,

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Kennen der formellen Instrumente der Stadt- und Dorfentwicklung und ▪ auf die Ausbildung der Fähigkeit, die Möglichkeiten des interdisziplinären Zusammenwirkens bei der Stadt- und Dorfentwicklung zu erkennen. <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 12.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ seminaristischer Unterricht ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter*innen vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 3
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Regionalentwicklung
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Regional Development
Modulverantwortliche(r)	Herr Dr. Uwe Ferber
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung von Konzepten zur Regionalentwicklung in Bezug auf darin enthaltene Handlungsfelder ▪ Rahmenbedingungen und aktuelle Tendenzen der nachhaltigen Regionalentwicklung (ländliche Räume) ▪ Auswertung themenbezogener Literatur ▪ Erstellung einer auf den eigenen Wohn-/Arbeitsort oder die eigene Region bezogenen SWOT-Analyse <p>Präsenz</p> <p>In der Präsenzphase steht die Darstellung der Handlungsfelder und Akteure einer nachhaltigen, kooperativen Regionalentwicklung im Mittelpunkt. Die zusammengetragene Palette wird gemeinsam diskutiert. In Vorbereitung der Aufgabenstellung im Selbststudium wird die Methode der SWOT-Analyse erläutert.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Grundkurses vermitteln die Vielfalt der durch Regionalentwicklungsansätze zu adressierende Handlungsfelder, die darin bestehenden Probleme (unter besonderer Berücksichtigung von Klein- und Mittelstädten) und die an ihrer Lösung zu beteiligenden Akteure und Netzwerke. Prägend sind dabei die großen Themenbereiche Strukturwandel, demografischer Wandel und Klimawandel.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung ▪ Analyse und Bewertung von Problemstellungen und deren Wechselwirkungen ▪ Kenntnisse zu Akteursstrukturen ▪ Definition und kritische Reflexion der wichtigsten Begriffe <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 13.</p>
Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ seminaristischer Unterricht ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter*innen vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 4
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Sozialgeografie
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Social Geography
Modulverantwortliche(r)	Herr Dipl.-Geogr. Stefan Schulz
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Studium der sozialgeographischen Grundlagen. Beispielhafte Lektüre der jeweils aktuellen Internetpublikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ des StatA MV Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern und des Statistischen Bundesamtes (v. a. Bundesländervergleiche), ▪ des Umweltbundesamtes und ▪ des IfL Instituts für Länderkunde Leipzig (v. a. Nationalatlas aktuell). <p>Präsenz</p> <p>In den Präsenzveranstaltungen sollen im 1. Schritt einzelne Raumabstraktionstypen sozialer Systeme vorgestellt werden.</p> <p>Im 2. Schritt werden die Aktivitäten professioneller Informations- und Datenselektoren beispielhaft beleuchtet: StatA MV, Stat. Bundesamt, Umweltbundesamt (vor allem: PRTR-Register), IfL Leipzig (vor allem: Nationalatlas).</p> <p>Im 3. Schritt wird der Weg der Publikationen der genannten Ämter durch Politik, Presse, Fernsehen, Rundfunk und andere Anwender an die weitere Öffentlichkeit diskutiert.</p> <p>Im Grundkurs wird erläutert, wie räumliche Abstraktion und räumliche Orientierung in modernen Gesellschaften funktionieren und als Steuerungshilfen für Arbeitsteilung genutzt werden. Auch die Stabilisierung von Organisationen mit Hilfe von Territorialisierung sowie die darauf aufbauenden Strategien zum Regionalvergleich sollen zur Sprache kommen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der normierenden Effekte administrativräumlicher Gliederungen und den darauf fußenden Vergleichen sollen Reflexion und Kritik geschult werden.</p> <p>Ein weiterer drastischer Selektionsprozess betrifft die Beschreibung sozialer Systeme in räumlicher Abstrak-</p>

	tion mit Hilfe quantifizierter Indikatoren. Auch auf diesem Gebiet sollen Selektion und Strukturierung kritisch beleuchtet und Alternativen aufgezeigt werden.
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen des Grundkurses werden befähigt, die Erzeugung sozialgeografischer Information als Kontingenz zu verstehen, Regionalisierungen zu hinterfragen und geodeterministische „Sachzwang“-Argumentationen zu kritisieren.</p> <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 14.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ seminaristischer Unterricht ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter*innen vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 5
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Technische Infrastruktur
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Technical Infrastructure
Modulverantwortliche(r)	Frau Dipl.-Ing. Cornelia Siebke
Modulinhalte	<p>Im Selbststudium und am Präsenztage Durcharbeitung der Grundlagen technischer Infrastruktur. Dazu zählen die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Technik und Systeme, ▪ Planungsgrundlagen, ▪ Organisation & Rechtl. Status, ▪ Systemökonomie und ökologische Bewertung. <p>Im Rahmen der Vorbereitung zum Präsenztage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Infrastrukturanalysen (Fotos, ggf. Planunterlagen etc. vorbereiten) ▪ Betrachtete Infrastrukturen: Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, Regenwasserbewirtschaftung, Energieversorgung und Verkehrssystemen
Qualifikationsziele	<p>Der Grundkurs zielt darauf ab, bei den Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis für systematische Zusammenhänge zwischen Stadtentwicklungsprozessen und technischer Infrastruktur zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmer*innen werden mit der Struktur, dem Aufbau und der Funktionsweise von technischen Infrastruktursystemen im städtischen und dörflichen Kontext vertraut gemacht.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium ▪ seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrierte Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter*innen vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K120 o. APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	75 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 67 Stunden Selbststudium ▪
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 6
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Local Politics and Structures of Public Administration
Modulverantwortliche(r)	Herr Dr. Dirk Zierau
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Begleitende Lektüre der einschlägigen Lehrbuchliteratur Eigenständige Teilnahme an öffentlichen Sitzungen auf kommunaler Ebene</p> <p>Präsenz</p> <p>1. Block</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Verwaltungsorganisation eines Landes ▪ Grundbegriffe des Verwaltungsorganisationsrechtes ▪ Rahmenbedingungen von Organisationsentscheidungen <p>2. Block</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellung und Bedeutung der Kommunen in der Verwaltungsorganisation ▪ Überblick über die Kommunalaufgaben ▪ Grundzüge des Organisationsrechts einschließlich der kommunalpolitischen Aspekte des Organhandelns
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Moduls sollen einen Überblick über die administrativen Rahmenbedingungen einer integrativen StadtLand-Entwicklung vermitteln. Dies erfordert sowohl ein Eingehen auf die rechtlichen Aspekte des Verwaltungsaufbaus in Mecklenburg-Vorpommern mit einer besonderen Schwerpunktsetzung im Bereich der Kommunen als auch auf die Regularien des politischen, letztlich in Planungen eingehenden Handelns vor Ort.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen dazu befähigt werden, die Verwaltungsstrukturen mit den zentralen Zuständigkeiten überschauen zu können und die Grundmuster der politischen und rechtlichen Interaktion zwischen den Verwaltungseinheiten erfassen zu können.</p> <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 16.</p>

Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium ▪ seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrierte Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul Architekten, Stadtplaner oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K120 o. APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 67 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbegrenzt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 7
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Regionalwirtschaft
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Regional Economy
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. rer. pol. Norbert Zdrowomyslaw
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Auseinandersetzung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre gem. Lehrbuch und Literaturhinweisen</p> <p>Präsenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Regionalwirtschaft ▪ Die Lehre der Regionalwirtschaft als Teilbereich der Wirtschaftswissenschaften ▪ Das System Betrieb und Region ▪ Ziele der Regionalwirtschaft ▪ Entwicklung, Planung und Kontrolle ▪ Informationen und Informationssysteme ▪ Die Bedeutung kommunaler Haushalte für die Regionalentwicklung ▪ Managementwandel und Anpassung von Führungssystemen ▪ Implementierung von Managementkonzepten
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Grundkurses dienen der Vermittlung von regionalwirtschaftlichen Grundlagen mit Schwerpunkt auf den Besonderheiten der StadtLand-Entwicklung. Das Modul soll vor allem Nichtökonom*innen sensibilisieren.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen dazu befähigt werden, Qualitäten zu hinterfragen, sachkundig zu diskutieren und zu argumentieren, selbstständig regionalwirtschaftliche Instrumente und Methoden zu bewerten und strategie- sowie zielorientiert einzusetzen.</p> <p>Absolvent*innen sollen in die Lage versetzt werden, Management-Konzepte und Controlling-Instrumente, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Managemententscheidungs- und Problemlösungsprozess ▪ die Markt- und Branchenforschung ▪ das Stakeholder-Konzept ▪ das ganzheitliche Unternehmensmodell ▪ die SWOT-Analyse ▪ das interne und externe Rechnungswesen <p>im Hinblick auf StadtLand-Entwicklungsaktivitäten einzuschätzen.</p>

	Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 17.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium ▪ seminaristischer Unterricht
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrierte Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Architekten, Stadtplaner oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K120 o. APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 70 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 8
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Social Sciences and Regional Lifestyle
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. phil. Karlheinz Daberkow
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Vorbereitung zur Präsenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung mit Kommunikation und Beteiligung gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben ▪ Auswahl eines Beteiligungsproblems zur Analyse bei der Präsenzveranstaltung (ggf. Planunterlagen, bisherige Verfahren und Abwägungsprotokolle etc. vorbereiten) ▪ Indikatoren zur Sozialanalyse beispielhaft erarbeiten ▪ Armut und lokale Besonderheiten ▪ Netzwerke untersuchen und beschreiben <p>Hausarbeit als Nachbereitung der Lehrinhalte und als Prüfungsleistung, z. B.:</p> <p>Anleitung für ein Beteiligungsverfahren in einer Bürgervertretung zu einem speziellen Stadtentwicklungsproblem unter Berücksichtigung fiktiver (oder realer) sozialer Netze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausarbeitung des Stadtentwicklungsproblems und der Betroffenheit der Bürger ▪ Zieldefinition des Beteiligungsverfahrens ▪ Erarbeitung einer Methodik <p>Das konkrete Thema wird jeweils in der Präsenzveranstaltung erarbeitet</p> <p>Präsenz</p> <p>Methodentraining von Beteiligungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erörterungsveranstaltungen und Moderation ▪ Einwohnergespräche und Befragungen ▪ Workshops als Planungsmethodik <p>Analyse von sozialen Strukturen und Netzwerken und deren Bedeutung in Planungs- und Entwicklungsaufgaben</p>
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen des Grundkurses sollen soziale Kompetenz als Grundvoraussetzung für die Stärkung lokaler Lebenskultur begreifen.

	<p>Methoden der Einbeziehung von Bürgern in die Planung und Entwicklung der Kommune unter Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Interessen werden thematisiert.</p> <p>Die Analyse sozialer Situationen einer Kommune und deren soziales Netzwerk soll als Grundlage für die Erarbeitung von Stadtentwicklungsstrategien begriffen werden.</p> <p>Insbesondere in der Stadtentwicklung tätige Planer, Verwaltungsangestellte, aber auch Kommunalpolitiker sollen sich angesprochen fühlen.</p> <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 18.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrierte Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter vor allem von Kommunal- und Landesverwaltungen oder in technischen und Wirtschaftsstudiengängen verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 9
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Moderation, Mediation and Communication Sciences
Modulverantwortliche(r)	Frau Zoë Schlär
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Vorbereitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ thematische Auseinandersetzung mit den eigenen Praxiserfahrungen gem. Lehrbrief, Fragebögen und Checklisten. ▪ thematische Auseinandersetzung mit relevanten Theoriefragen gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben. ▪ Zusammenfassen und Erarbeiten von kurzen Präsentationen der thematischen Auseinandersetzungen. <p>Nachbereitungen:</p> <p>Kurze Hausarbeiten, die die wesentlichen thematischen Inhalte und die Erkenntnisse und neuen Erfahrungen der Teilnehmer*innen darstellen.</p> <p>Präsenz</p> <p>Den Teilnehmer*innen soll durch Übungs- und Trainingsphasen ein erfahrungsbezogenes Lernen ermöglicht werden. Daher ist der zeitliche Aufwand zugunsten der Präsenzphase leicht erhöht.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikative Grundlagen ▪ Rhetorik und Moderation ▪ Konfliktmoderation ▪ Mediation ▪ Konfliktmanagementtraining
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Grundkurses dienen der Wahrnehmungsschulung und dem grundlegenden Verständnis für die zentrale Bedeutung kommunikativer und gruppendynamischer Prozesse sowie der Vermittlung von Soft Skills.</p> <p>Insbesondere in Planungs- und Veränderungsprozessen, mit der Notwendigkeit der Integration einer Vielzahl unterschiedlicher Personen, Interessen und Institutionen, werden diese Elemente</p>

	<p>zunehmend von zentraler Bedeutung, oftmals das zielführende Element für den Erfolg.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen lernen sich und ihre Wirkung auf Partner zunehmend souveräner zu reflektieren und ihr Handlungs- und Erkenntnisspektrum sowie ihre Verständnisebenen zu erweitern.</p> <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 19.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 63 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 10
Modulbezeichnung Deutsch	Grundkurs Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign
Modulbezeichnung Englisch	Basic Course Methods of Communication and Communication Design
Modulverantwortliche(r)	Frau Prof. Dipl-Gebrauchsgrafikerin Hanka Polkehn
Modulinhalte	<p>Selbststudium nach Literaturliste und Vorgaben gem. Studienbrief:</p> <p>Allgemeine Grundlagen der Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehen, Visuelle Wahrnehmung – optische Täuschung ▪ Gestaltungsgrundlagen Typografie, Layout <p>Recherche Analyse (Selbststudium)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse eigener oder vorliegender Arbeiten nach Kriterienkatalog <p>Präsenz (Vorlesung und Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehen, Visuelle Wahrnehmung – optische Täuschung ▪ Gestaltungsgrundlagen Typografie, Layout ▪ Diskussion
Qualifikationsziele	<p>Der Grundkurs gibt zunächst Einblicke in die Grundlagen der visuellen Wahrnehmung und die Grundsätze der Gestaltungslehre. Sie werden in eine Welt eingeführt, die Sie möglicherweise bislang nur als Nutzer und stiller Konsument wahrgenommen haben. Der Kurs soll Sie für Gestaltung sensibilisieren und Ihnen Ihnen in den Grundzügen die Möglichkeit geben, sicherer über Gestaltung zu reden, sich diese Welt aufzuschließen und nutzbar zu machen.</p> <p>Des Weiteren erlangen Sie die gestalterische Qualifikation zum Anfertigen schriftlicher Arbeiten und für das professionelle Erstellen von Präsentationen.</p> <p>Der Grundkurs befähigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Wahlpflichtmodul 20.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium

Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 1 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 69 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 11
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Stadt_Land barrierefrei
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Access for All in Urban and Rural Areas
Modulverantwortliche(r)	Frau Dr.-Ing. Antje Bernier
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Durch ein Literaturstudium, das durch einen Studienbrief strukturiert wird, erfolgt die thematische Beschäftigung mit diskriminierungsfreien Begriffen, mit Sprache, mit Behindertenpolitik und Experten in eigener Sache als Basis aller weiteren Überlegungen. Bauliche Barrierefreiheit wird als ein wichtiges, aber nicht vordergründiges Bestandteil des Moduls herausgearbeitet und z. B. innerhalb von Serviceketten in den Kontext mit barrierefreien Veranstaltungen oder auch barrierefreiem Tourismus gesetzt. Die UN-Behindertenrechtskonvention bildet den rechtlichen und ideellen Rahmen für die Umsetzung der Inklusion in Stadt und Land und wird explizit diskutiert. Drei wesentliche Bestandteile des Alltagslebens bilden die Ausgangsbasis weiterer Betrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Wohnen ▪ das Lernen, Studieren und Arbeiten ▪ Tourismus und Kultur. <p>Vorbereitungen:</p> <p>Für die Präsenzveranstaltung ist ein eigenes Beispiel aus dem persönlichen Umfeld als Idee für eine Hausarbeit vorzubereiten.</p> <p>Präsenz</p> <p>Wahrnehmungstraining, praktische Übungen zur Erfassung von baulichen Barrieren, Vorträge und Diskussionen dienen der Stärkung der Argumentationskraft und der Abgrenzung der einzelnen Aufgaben.</p> <p>Nachbereitungen:</p> <p>Zusammenfassende Hausarbeit zum gewählten Beispiel</p>
Qualifikationsziele	Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Bewusstseinsbildung und dem diskriminierungsfreien Umgang mit der Thematik und sollen die Aktions- und Denkweite deutlich machen. Es werden Schnittstellen zu anderen Fachbereichen im Querschnittsthema Barrierefreiheit

	aufgezeigt. Der Kurs kann von verschiedensten Interessenten absolviert werden.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 4 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 9 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 116 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 12
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Stadtentwicklung
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Urban Development
Modulverantwortliche(r)	Frau Prof. Dr.-Ing. Beate Niemann
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Im Selbststudium erschließen sich die Studierenden die Themen des Moduls mittels der vorgeschlagenen Literatur sowie durch eigene Literaturrecherche, bereiten je ein Thema als Referat und das eigene Praxisbeispiel für das Seminargespräch vor.</p> <p>Präsenz</p> <p>In den Präsenzveranstaltungen werden im Lehrgespräch die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitbilder der StadtLand-Entwicklung, ▪ Räumliche Transformation der Stadt, ▪ Stadtentwicklungsstrategien, besonderes Städtebaurecht, ▪ Städtebauförderung, ▪ Akteure im Planungsprozess, ▪ Monitoring und Evaluation der Planung, ▪ Informelle Planung und ▪ Instrumente der StadtLand-Entwicklung <p>vermittelt und diskutiert.</p> <p>Das Thema Innovative Stadtentwicklung wird von den Studierenden in der Präsenzveranstaltung anhand der gewählten Praxisbeispiele präsentiert und im Zuge der Hausarbeit ausgearbeitet.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen werden aufbauend auf einem Exkurs über historische und aktuelle Leitbilder der StadtLand-Entwicklung sowie dessen Bedeutung im Wandel des Planungsverständnisses befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Stadtentwicklungsstrategien sowie informelle Entwicklungs- und Planungsinstrumente in der StadtLand-Entwicklung einzusetzen, ▪ Instrumente des Besonderen Städtebaurechts einzusetzen, ▪ Monitoring- und Evaluationsprozesse in der räumlichen Planung zu entwickeln und

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ innovative Stadtentwicklungsprojekte zu erkennen und auf Übertragbarkeit zu prüfen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 4 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht u. a. oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 2 oder ▪ Abschluss in den Studienrichtungen Stadtplanung, Architektur, Geografie, Raumplanung o. ä.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 113 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 13
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Regionalentwicklung und Regionalmanagement
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Regional Development and Regional Management
Modulverantwortliche(r)	Herr Dr. Uwe Ferber
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung von Konzepten zur Regionalentwicklung in <p>Bezug auf darin angewandte Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung themenbezogener Literatur ▪ Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes <p>Präsenz</p> <p>Vorstellung und Diskussion von Instrumenten einer nachhaltigen und kooperativen Regionalentwicklung, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalmanagement ▪ Regionalmarketing ▪ Netzwerkanalyse ▪ regionale Kooperationen und Beteiligungsformen ▪ regionale Entwicklungskonzepte, Leitbilder, Zielsysteme ▪ Erfolgskontrolle <p>Darüber hinaus werden die in Bezug auf Prozessorganisation und Steuerung wesentlichen Erfolgsfaktoren zusammengetragen und diskutiert.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Vermittlung von Kenntnissen zu Instrumenten und Erfolgsfaktoren in regionalen Entwicklungsprozessen.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenkenntnis ▪ Diskussion der Instrumente unter dem Aspekt der Eignung für Problemlösungen ▪ Befähigung zur Gestaltung von kooperativen Prozessen
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 3 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 113 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 14
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Geo-Informationssysteme (GIS)
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Geographical Information Systems (GIS)
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr.-Ing. Ralf Bill
Modulinhalte	<p>IT-Werkzeuge und Methoden der Beobachtung und Modellierung von räumlichen Ausschnitten von Städten und Regionen werden erlernt. Im Mittelpunkt stehen Methoden zur Gewinnung und Verarbeitung von raumbezogenen Informationen. Ziel ist es, umweltrelevante raumbezogene Informationen in Datenbanken einzubringen und diese in GIS zu analysieren und zu verarbeiten, um sie als Planungsgrundlage zu verwenden und in Entscheidungen mit einzubeziehen.</p> <p>Präsenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung von Beispielen unter Anleitung, dabei Anwendung gängiger Software ▪ Umgang mit Geodaten zu einem städtischen Teilgebiet und räumliche Auswertungen und Visualisierungen <p>Selbststudium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbststudium der Standardlehrbücher zu GIS sowie von eLearning-Modulen ▪ Recherche zu Geodaten im eigenen städtischen Umfeld ▪ Ausarbeiten einer Einsendeaufgabe
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit gängigen Geodaten. Dabei werden Kenntnisse im Umgang mit einer marktgängigen Software vermittelt.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 3 mit ein.</p>

	Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Stadt-, Landschafts-, Umwelt- und Regionalplanung o. ä. sowie Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 4 oder ▪ Abschluss in den Studienrichtungen Stadtplanung, Architektur, Geografie, Raumplanung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	125 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15,5 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 109,5 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	18 pro Standortgruppe
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	WPM 15
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Technische Infrastruktur
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Technical Infrastructur
Modulverantwortliche(r)	Herr Dipl.-Wirtschaftsing. Jörg Walther
Modulinhalte	<p>Im Selbststudium und in der Präsenzzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Wirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Funktion und Ökonomie technischer Infrastruktursysteme, im Besonderen bei Schrumpfung ▪ Transformationswege technischer Infrastrukturen ▪ Analyse von integrierten Stadtentwicklungskonzepten und -prozessen aus infrastruktureller Sicht ▪ Kommunikation infrastruktureller Rahmenbedingungen in der Stadtentwicklung am Beispiel des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes <p>Im Beleg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellrechnungen zur schrumpfungsbedingten Infrastrukturfolgekostenentwicklung in Kommunen
Qualifikationsziele	<p>Der Aufbaukurs vermittelt den Teilnehmer*innen Analysen rund um die Konsequenzen des Schrumpfungsprozesses auf die vorhandenen technischen Infrastruktursysteme aus technischer, ökonomischer sowie ökologischer Sicht und qualifiziert sie für eine Bewertung dieser Entwicklungen.</p> <p>Weiterhin erwerben die Teilnehmer*innen weiterreichende Kenntnisse über die enge Verzahnung zwischen Infrastrukturplanung und kommunaler Entwicklung. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen fachlich und methodisch in die Lage zu versetzen, integrative Planungen zu erarbeiten und zu kommunizieren.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrierte Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p>

	Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Stadt-, Regionalplanung o. ä., Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkurs Wahlpflichtmodul 5 oder ▪ ingenieurtechnische Kenntnisse im Bereich der Infrastrukturplanung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	125 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 113 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	WPM 16
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Local Politics and Structure of Public Administration
Modulverantwortliche(r)	Herr M.Sc. Dirk Mittelstädt
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>propädeutische Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Grundkurses; Studium der einschlägigen begleitenden Fachliteratur; eigenständiges Durchdenken und Entwicklung eigener Lösungsansätze im Rahmen von Fallstudien; eigenständige Recherchearbeiten zu Förderinstrumenten bzw. europäischen Programmen; eigenverantwortliche Teilnahme an öffentlichen Sitzungen kommunaler Organe und Ausschüsse, soweit Gestaltungsangelegenheiten behandelt werden, eigenständige Recherche zur politischen Partizipation auf kommunaler Ebene</p> <p>Präsenz</p> <p>Kommunalrecht, Kommunalpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannungsfeld zwischen kommunalrechtlicher und kommunalpolitischer Entscheidungsfindung ▪ interkommunale Zusammenarbeit ▪ kommunale Finanzierungsinstrumente <p>Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge kameralistischer sowie doppischer Haushaltsführung <p>Europarecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akquise und Nutzung europäischer Förderinstrumente <p>Partizipationsverfahren auf kommunaler Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung politischer Partizipation ▪ Instrumente politischer Partizipation auf kommunaler Ebene <p>Bau- und Planungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommunale Zusammenarbeit mit Dritten (z. B.

	<p>Unternehmern, Grundstückseigentümern, Angehörigen freier Berufe) in örtlichen Gestaltungsfragen anhand ausgewählter Fallbeispiele, z. B. in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Business Improvement District ▪ Örtliche Gestaltungsbeiräte
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über transdisziplinäre Instrumente, Methoden und Zusammenhänge, um kommunale Planungsprozesse effektiv strukturieren zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen sowohl kommunalrechtliche wie auch kommunalpolitische Entscheidungskriterien und -strukturen. Ebenso kennen sie Stellenwert und unterschiedliche Formen der politischen Partizipation. Dadurch sind sie in der Lage, das Spannungsfeld zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung praxisadäquat zu bewerten und einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnis über kommunale Haushaltsführung und Finanzierungsinstrumente. Damit sind sie in der Lage, eine grobe Einschätzung der Finanzierbarkeit wichtiger Planungsvorhaben vornehmen zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen Chancen und Risiken kommunaler Zusammenarbeit und die hierfür in Frage kommenden Organisations- bzw. Rechtsformen. Sie sind fähig, zweckmäßige Handlungsfelder kommunaler Zusammenarbeit zu identifizieren und strategische Lösungsansätze für regionale Problemstellungen zu entwickeln.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalt fließen in das interdisziplinäre Projekt 4 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester

Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 6 oder ▪ Ausbildung im Bereich der Verwaltung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	125 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 9 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 116 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	WPM 17
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Regionale Wirtschaftskreisläufe
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Regional Economic Cycles
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. rer. pol. Norbert Zdrowomyslaw
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Auseinandersetzung mit Grundlagen des New Public Management und der regionalen Kreislaufwirtschaft gem. Lehrbuch und Literaturhinweisen</p> <p>Präsenz</p> <p>Public Management</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ New Public Management als Referenzmodell für Verwaltungsmodernisierungen ▪ New Public Management und Ausgestaltung des öffentlichen Personalwesens ▪ Auf dem Weg zu einem New Public Service-Managementwandel und Anpassung von Führungssystemen ▪ Dienstrechtsreform und leistungsorientierte Mitarbeiterführung in der öffentlichen Verwaltung <p>Regionale Kreislaufwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkonzept der Kreislaufwirtschaft ▪ Einsatzgebiet Wasserversorgung ▪ Einsatzgebiet Energieversorgung ▪ Einsatzgebiet Entsorgung ▪ Nachhaltigkeit ▪ Probleme und Herausforderungen <p>Schwerpunkte Präsenz</p> <p>Auseinandersetzung/Vortrag/Gespräch zu Themen wie: Welche Beziehung existiert zwischen langfristiger Wirtschaftsentwicklung, Strukturwandel und Entwicklung des Wirtschaftsraumes?</p> <p>Welche Bedeutung ist der Wirtschaftsentwicklung in den Regionen in einer globalisierten Welt beizumessen? Welche Rolle spielt die staatliche Wirtschaftspolitik im Hinblick auf die Bewältigung des Strukturwandels in „rückständigen“ Regionen? Welche Aufgaben hat eine moderne Wirtschaftsförderung?</p>

Wer steuert mit welchen Instrumenten eine Region, einen Standort oder eine politische Gemeinde?

Welche Zusammenhänge bestehen für eine erfolgreiche Nutzung von Innovationen zwischen Wissenschaftseinrichtung, Unternehmen und Infrastruktur?

Welche Bedeutung haben im Rahmen der regionalen Wirtschaftsentwicklung Faktoren wie Vertrauenskultur, Kooperationsfähigkeit der Akteure und Clustermanagement?

Wie werden Wertschöpfungsketten entwickelt?

Schwerpunkte Selbststudium

Auseinandersetzung mit

- Erfahrungen heutiger Wirtschafts- und Regionalpolitik,
- Strukturveränderungen in Sektoren und Branchen,
- zukunftsfähigen Technologien,
- Netzwerken und Clustertheorie

in der Literatur- und Internetrecherche sowie der lokalen und regionalen Analysetätigkeit.

Qualifikationsziele

Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Vermittlung von Grundlagen des New Public Management sowie des Kreislaufwirtschaftskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der kommunalen Anforderungen sowie des Aufbaus eines Verständnisses für kommunales Management.

Es soll die Erkenntnis vermittelt werden, dass nicht nur die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in ihrer Strategiefindung zwischen regionalen Anforderungen und Wirkungen einerseits und globaler Vernetzung andererseits Kompetenzen im Unternehmens- und Regionalmanagement benötigen, sondern dass die Partner auf lokaler, regionaler und auf Landesebene und die Verbände strategische Verbündete sind.

Die Teilnehmer*innen sollen dazu befähigt werden, die Chancen, Möglichkeiten, Risiken und Probleme, insbesondere hinsichtlich der Komplexität der Aufgabenstellung bei strategischen sowie operativen StadtLand-Entwicklungsaktivitäten, einschätzen und bewältigen zu können.

Hierzu sind Kenntnisse von Modellen, Managementkonzepten und Führungsinstrumenten, wie z. B.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innovationsmanagement, ▪ Standortfaktoren und Rahmenbedingungen der Wettbewerbsfähigkeit, ▪ Bausteine der Regionalplanung und Standort- und Unternehmensförderung, ▪ Modell-Ansätze des Netzwerk-Managements, ▪ Kooperationen und Clusterpolitik, ▪ Branchenstrukturanalysen und Wertschöpfungsketten und ▪ Portfolio-Analysen einschließlich der Motivationsforschung erforderlich.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Stadt-, Regionalplanung o. ä., Verwaltungsrecht oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 7 oder ▪ Praxiserfahrungen in betriebswirtschaftlichen Bereichen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 117 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<p>Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	WPM 18
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Social Sciences and Regional Lifestyle
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. phil. Karlheinz Daberkow
Modulinhalte	<p>Lokale Lebenskultur und städtischer Raum soll in dem Aufbaukurs als entscheidende Planungsgröße thematisiert werden. Einerseits geht es um soziologische und sozialwissenschaftliche Ansätze, andererseits um deren Umsetzung in der Planung von Regionen, Städten und Dörfern.</p> <p>Selbststudium gemäß Studienanleitung und Fachliteratur, eigene Analysen zu den Schwerpunkten aus dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang, Stadt-raum-Beobachtungen, Expertengespräche, Umfragen</p> <p>Präsenz</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Städtische/Ländliche Räume – Differenzierungen, Definitionen erarbeiten, Anforderungen formulieren 2. Milieu, Lebensweise und städtischer/ländlicher Raum – Einflussmöglichkeiten/Veränderbares, Stabiles, Problematisches, 3. soziale Strukturen und deren sozialräumliche Ausprägung; Indikatoren für sozialräumliche Segregation; Auswirkungen auf die Lebenskultur; Anforderungen an Raumpolitik; Planungsstrategien 4. Öffentlicher Raum – Was ist das? Soziale Qualitäten, Nutzungsanforderungen und sozialräumliche Besonderheiten, Kommerzialisierung und soziale Ausgrenzung, Nutzergruppen
Qualifikationsziele	Der Aufbaukurs befähigt zur sicheren Einschätzung sozialer Fragestellungen und bietet das erforderliche Instrumentarium sozialwissenschaftlicher Methoden in der Stadtentwicklung.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium

Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 4 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht u. a. oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 8 oder ▪ das Moduls betreffende Berufserfahrung im sozialen Bereich oder sozialwissenschaftliches Studium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht und ▪ 113 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<p>Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	WPM 19
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Moderation, Mediation and Communication Sciences
Modulverantwortliche(r)	Frau Zoë Schlär
Modulinhalte	<p>Im Aufbaukurs werden weitere wichtige Themenbereiche aufgegriffen. Es wird vertiefend und mit intensiver Einbeziehung der jeweiligen Praxissituationen der Teilnehmer*innen gearbeitet.</p> <p>Selbststudium</p> <p>Vorbereitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ thematische Auseinandersetzung mit den eigenen Praxis-erfahrungen gem. Lehrbrief, Fragebögen und Checklisten ▪ thematische Auseinandersetzung mit relevanten Theorie-fragen gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben ▪ Zusammenfassen und Erarbeiten von kurzen Präsentationen der thematischen Auseinandersetzungen <p>Nachbereitungen:</p> <p>Kurze Hausarbeiten, die die wesentlichen thematischen Inhalte und die Erkenntnisse und neuen Erfahrungen der Teilnehmer*innen darstellen.</p> <p>Präsenz</p> <p>Den Teilnehmer*innen soll durch Übungs- und Trainingsphasen ein erfahrungsbezogenes Lernen ermöglicht werden. Daher ist der zeitliche Aufwand zugunsten der Präsenzphase leicht erhöht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesprächsführung und Verhandlungsstrategie, schwierige Gespräche, Kommunikation und Haltung ▪ Grundlagen des Verhandeln nach Havard
Qualifikationsziele	Durch zusätzliche selbstreflexive Übungen, Trainings und Elemente des Coachings sollen die Teilnehmer*innen ihre Handlungskompetenz erhöhen und den sicheren Umgang in Konfliktsituationen erlernen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 3 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen zur Ausbildung oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 9 oder ▪ Teilnahme von Kursen und nachweisbare Praxiserfahrungen im Bereich Moderation und Mediation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 18 Stunden Seminaristischer Unterricht und ▪ 107 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 pro Standortgruppe
Literaturangaben	<p>Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	WPM 20
Modulbezeichnung Deutsch	Aufbaukurs Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign
Modulbezeichnung Englisch	Advanced Course Techniques of Communication and Communication Design
Modulverantwortliche(r)	Frau Prof. Dipl-Gebrauchsgrafikerin Hanka Polkehn
Modulinhalte	<p>Selbststudium</p> <p>Literaturstudium gemäß Lehrbrief</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informations- und Leitsysteme ▪ Schrift und Bild im Stadtraum ▪ Schrift und Bild am Bau ▪ Zeichenbedeutung Codes Bilder <p>Recherche Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherche vorhandener Gestaltungssatzungen und ausgewählte Gestaltungsbeispiele (regional und überregional) ▪ Analyse nach Kriterienkatalog <p>Präsenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schrift und Bild im Stadtraum Schrift und Bild am Bau (kommentierte internationale und nationale Lösungen) ▪ Auswertung Präsentation der Recherche ▪ Diskussion
Qualifikationsziele	<p>Der Aufbaukurs vertieft die Themen des Grundkurses, indem es weitere Einblicke in die Grundsätze der Gestaltungslehre gibt.</p> <p>Dies schafft die Voraussetzungen, mit Gestaltern zu kommunizieren und die richtigen Fragen und Aufgaben zu formulieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Informations- und Leitsystemen im öffentlichen Raum sowie die Anwendung von Gestaltungsrichtlinien und die Schaffung von Gestaltungssatzungen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenzveranstaltung oder ▪ asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden etc.) ▪ Selbststudium

Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Die Modulinhalte fließen in das interdisziplinäre Projekt 2 mit ein.</p> <p>Das Modul kann auch in Studiengängen wie Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungsrecht u. a. oder als Weiterbildungsmodul verwendet werden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtmodul 10 oder ▪ Studium im Bereich Kommunikationsdesign und Medien
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Seminaristischer Unterricht und ▪ 113 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	<p>Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	PM 1
Modulbezeichnung Deutsch	Projekt 1
Modulbezeichnung Englisch	Project 1
Modulverantwortliche(r)	Frau Dipl.-Ing. Cornelia Siebke
Modulinhalte	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten, ▪ GK Architektur und Baukultur, ▪ GK Stadtentwicklung, ▪ GK Technische Infrastruktur, ▪ GK Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen, ▪ GK Regionalwirtschaft, ▪ GK Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur und ▪ GK Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign <p>berücksichtigt werden sollen. Dabei können einzelne Aspekte einzelner Module genauer beleuchtet und thematische Schwerpunkte gesetzt werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer*innen dieses Moduls sollen befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Problemstellungen herauszuarbeiten, ▪ verschiedene Interessen zu erkennen und zu beschreiben, ▪ Ziel- und Aufgabenstellungen zu formulieren, ▪ Akteurskonstellationen darzustellen, ▪ analytische Arbeit zu leisten und die dafür geeigneten Instrumente einzusetzen und ▪ konzeptionelle und strategische Überlegungen anzustellen. <p>Den Teilnehmer*innen soll es vor allem im Hinblick auf kommunale Entwicklungsarbeit gelingen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haltungen zur Entwicklung des Gemeinwesens zu erarbeiten, ▪ kommunale Handlungsoptionen und deren Wirkungen zu beschreiben, ▪ Wahrnehmungen und Auffassungen unterschiedlicher Akteure zu erkennen, ▪ disziplinäre Fachsprachen der verschiedenen Akteure zu verstehen und für den interdisziplinären Dialog nutzbar zu machen.

	<p>Die im Semester erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz) werden transdisziplinäre Erkenntnisse im Themenfeld der StadtLand-Entwicklung hervorbringen. Die Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Argumentation bildet einen wichtigen Schwerpunkt des Projektes.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Eine Einführung in das Projekt erfolgt zu Semesterbeginn.</p> <p>Die ersten Überlegungen bzw. konzeptionellen Ansätze, die die Studierenden am ersten Präsenzwochenende vorstellen, werden in seminaristischer Form besprochen.</p> <p>In den Zwischenpräsentationen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Problembeschreibung, ▪ die Zielstellung, ▪ die Methoden und Instrumente sowie ▪ die Arbeitshypothesen <p>vorgelegt und diskutiert.</p> <p>Zur Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende des Semesters werden die Ergebnisse vorgestellt. Das Gespräch zwischen der/dem zu Prüfenden, dem Lehrenden und den Teilnehmer*innen dient vor allem der Entwicklung der Argumentationsfähigkeit.</p> <p>Die Teilnehmer*innen lernen die durch die Studierenden dieser Gruppe bearbeiteten Projektthemen, die verwendeten Methoden und Instrumente sowie die Bedingungen, unter denen die Arbeit entstanden ist, kennen.</p> <p>Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative StadtLand-Entwicklung.</p> <p>Die Pflichtmodule sichern den integrativen Ansatz durch Zusammenführen von Kenntnissen und Fähigkeiten der Fachmodule im integrativen Projekt.</p>

	<p>Die Projekte sollen die Studierenden in besonderer Weise befähigen, trans- und interdisziplinäre Problemstellungen zu erkennen und zu bearbeiten und die erworbene Methodenkompetenz sowie eigene Praxiserfahrungen zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Projekte sind die wichtige Grundlage für die Vorbereitung der Thesis.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	Für den Abschluss des Pflichtmoduls Projekt 1 ist die erfolgreiche Teilnahme an den genannten Wahlpflichtmodulen erforderlich. Die für die Zulassung zum Studium erforderlichen zwei Jahre Praxiserfahrung sind zwingende Voraussetzung und sollen sich in dem Projekt widerspiegeln.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>200 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Seminaristischer Unterricht ▪ 188 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 pro Standortgruppe
Literaturangaben	<p>Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	PM 2
Modulbezeichnung Deutsch	Projekt 2
Modulbezeichnung Englisch	Project 2
Modulverantwortliche(r)	Frau Dipl.-Ing. Cornelia Siebke
Modulinhalte	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten, ▪ GK Regionalentwicklung, ▪ GK Sozialgeografie, ▪ Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften, ▪ Technische Infrastruktur, ▪ Regionale Wirtschaftskreisläufe, ▪ Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign und ▪ Module vorhergehender Semester <p>berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und Schwerpunkte gesetzt werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die erworbenen Qualifikationen aus Projekt 1 sollen gefestigt werden.</p> <p>Absolventen dieses Moduls sollen dazu befähigt werden, Interessenskonflikte und Entwicklungshemmnisse in der StadtLand-Entwicklung zu erkennen und durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sozialwissenschaftliche Analysen, ▪ inhaltliche Konzeptionen und Strategien und ▪ Kommunikationsstrategien <p>aufzulösen sowie die Ergebnisse der Arbeit allgemeinverständlich zu vermitteln.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und aller anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet.</p> <p>Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Rückfragen.</p> <p>Eine Zwischenpräsentation soll Korrekturen durch die Lehrenden für die Lösung der Aufgabe vornehmen, gleichzeitig aber eine Diskussion mit den anderen Studierenden bewirken.</p> <p>In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt und jeder</p>

	Teilnehmer*innen des Moduls kann die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Das Modul soll die in dem Semester angebotenen Grund- und ausgewählter Aufbaukurse in einem Projekt zusammenführen und sichert den integrativen Grundsatz des Studiums.</p> <p>Das Modul kann auch Anwendung in den einzelnen Kursen der entsprechenden Masterstudiengänge finden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in Stadt- bzw. Regionalentwicklung, in Sozialgeografie und Sozialwissenschaften, Kenntnisse in Moderation und Mediation bzw. die Teilnahme an den jeweiligen Kursen.</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an Projekt 1 und damit Nachweis von Praxiserfahrungen, der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und interdisziplinären Denken</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>200 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Seminaristischer Unterricht ▪ 188 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 3
Modulbezeichnung Deutsch	Projekt 3
Modulbezeichnung Englisch	Project 3
Modulverantwortliche(r)	Herr Dr. Uwe Ferber
Modulinhalte	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten, ▪ Regionalentwicklung und Regionalmanagement, ▪ GIS Geografische Informationssysteme, ▪ Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften und ▪ Module vorhergehender Semester <p>berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und Schwerpunkte gesetzt werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die erworbenen Qualifikationen aus den vorhergehenden Projekten sollen gefestigt werden.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen befähigt werden, kommunale und regionale Entwicklungserfordernisse zu erkennen, die Methoden analytischen und konzeptionellen Arbeitens anzuwenden und in Aufgabenstellungen für Kommunen, Landkreise, Regionalverbände, Akteurs- und Projektgruppen umzusetzen. Interessens-, Akteurs- und Betroffenengruppen sollen sicher identifiziert werden.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und mit allen anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet.</p> <p>Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Rückfragen.</p> <p>In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt. Die Teilnehmer*innen können die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.</p>
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Das Modul soll die in dem Semester angebotenen Grund- und ausgewählter Aufbaukurse in einem Projekt</p>

	zusammenführen und sichert den integrativen Grundsatz des Studiums. Das Modul kann auch Anwendung in den einzelnen Kursen der entsprechenden Masterstudiengänge finden.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse in Stadt- bzw. Regionalentwicklung, in Geoinformationssystemen und kommunaler Verwaltung bzw. die Teilnahme an den jeweiligen Kursen ▪ erfolgreiche Teilnahme an Projekt 1 und damit Nachweis von Praxiserfahrungen, der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und interdisziplinären Denken
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS
Arbeitsaufwand	200 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Seminaristischer Unterricht ▪ 188 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"> ▪

Modulnummer/Code	PM 4
Modulbezeichnung Deutsch	Projekt 4
Modulbezeichnung Englisch	Project 4
Modulverantwortliche(r)	Frau Dr.-Ing. Antje Bernier
Modulinhalte	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten, ▪ AK Stadt_Land barrierefrei, ▪ AK Stadtentwicklung, ▪ AK Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen, ▪ AK Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur und ▪ Module vorhergehender Semester <p>berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Im Projekt 4 soll es um eine Inklusive-StadtLand-Entwicklung gehen, in welcher die alltäglichen Barrieren beispielhaft thematisiert werden. Der daraus resultierende Gestaltungsbedarf kann auf verschiedenen Planungsebenen erörtert werden. Die Einflüsse aus der demografischen Entwicklung und aus der Teilhabe von Menschen mit Handicap sollen berücksichtigt werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die erworbenen Qualifikationen aus den vorhergehenden Projekten sollen gefestigt werden.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen die unabdingbare Notwendigkeit einer klar gestalteten barrierefreien Alltagskultur erkennen, einfordern und gestalten können. Zu den Kompetenzen gehören die Befähigung zur analytischen, konzeptionellen, strategischen und kommunikativen Arbeit.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und mit allen anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet.</p> <p>Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Rückfragen.</p> <p>Spezielle Fachfragen werden in einer anderthalbstündigen Online-Veranstaltung behandelt.</p>

	In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt. Die Teilnehmer*innen des Moduls können die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.
Art und Verwendbarkeit	<p>Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung.</p> <p>Das Modul soll die in dem Semester angebotenen Grund- und ausgewählter Aufbaukurse in einem Projekt zusammenführen und sichert den integrativen Grundsatz des Studiums.</p> <p>Das Modul kann auch Anwendung in den einzelnen Kursen der entsprechenden Masterstudiengänge finden.</p>
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse im Kommunikationsdesign, im barrierefreien Planen und in sozialwissenschaftlichen Methoden oder die Teilnahme an den jeweiligen Aufbaukursen ▪ erfolgreiche Teilnahme an Projekt 1 und somit Nachweis von Praxiserfahrungen, der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und interdisziplinären Denken
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS
Arbeitsaufwand	<p>200 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden seminaristischer Unterricht ▪ 188 Stunden Selbststudium
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	20 Teilnehmer*innen pro Standort
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 5
Modulbezeichnung Deutsch	Master-Thesis
Modulbezeichnung Englisch	Master's Thesis
Modulverantwortliche(r)	in Abhängigkeit des gewählten Themas
Modulinhalte	in Abhängigkeit des gewählten Themas
Qualifikationsziele	<p>Die Thesis ist eine</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständig verfasste, ▪ trans- bzw. interdisziplinär ausgerichtete, ▪ wissenschaftliche <p>Arbeit zum Themenfeld StadtLand-Entwicklung, die einen gesellschaftspraktischen Bezug hat.</p> <p>Mit der Master-Thesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Zeit trans- bzw. interdisziplinäre Problemlagen zu erkennen und selbstständig mit den im Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Im Regelfall sollen die angewendeten Methoden und Instrumente genutzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptionen, ▪ Strategien, ▪ Handlungsoptionen und Handlungsempfehlungen etc. <p>komplex zu bearbeiten.</p> <p>Das Ziel des Moduls besteht im Nachweis der Befähigung zur Führung des trans- und interdisziplinären Diskurses zur Stadtland-Entwicklung und zur Entwicklung und Begleitung von komplexen Aufgabenstellungen im wissenschaftlichen und kommunalen Kontext.</p> <p>Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Master-Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und der trans- und interdisziplinären Wirkungen und Kausalitäten, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie die Bedeutung für die gesellschaftliche Praxis herauszuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, auf die Fragen der Prüfer*innen und der Teilnehmer*innen des Kolloquiums einzugehen.</p>
Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<p>Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle verfasste wissenschaftliche Arbeit.</p> <p>Es wird ein Termin für die Zwischenpräsentation angeboten, der verpflichtend wahrzunehmen ist.</p> <p>Das Kolloquium (mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Thesis) findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Sperrvermerk) behandelt werden muss.</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Studiengang Master Integrative Stadt-Land-Entwicklung
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	laufend
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb von mindestens 81 CP gemäß Studien- und Prüfungsordnung ▪ Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis und der Nachweis von 94 CP.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	termingerechte Abgabe der Master-Thesis und Bewertung derer mit mindestens „ausreichend“ sowie erfolgreiche Durchführung des Kolloquiums.
ECTS-Leistungspunkte	<p>26 ECTS, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 24 ECTS Master-Thesis ▪ 1 ECTS Zwischenpräsentation ▪ 1 ECTS Kolloquium
Arbeitsaufwand	650 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	<p>Jeder Studierende des Masterstudiums Integrative StadtLand-Entwicklung ist dazu berechtigt, eine Master-Thesis anzufertigen, sofern er die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllt.</p> <p>Jeder Studierende des Masterstudiums Integrative StadtLand-Entwicklung, der eine Master-Thesis erfolgreich bestanden hat, wird zum Kolloquium zugelassen.</p>
Literaturangaben	in Abhängigkeit des gewählten Themas